

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Wiederaufbau des Filarete-Turms am Kastell in Mailand. Der Ausschuss zur Ehrung des Andenkens König Humberts I. hat beschlossen, die verfügbaren 110 000 Lire zur Wiedererrichtung des Filarete-Turmes zu verwenden. Bis zur Pulverexplosion vom Jahre 1521 erhob sich derselbe zwischen den beiden Ecktürmen, die jene Explosion überdauert haben. Er war 1456 auf Geheiss von Francesco Sforza von dem Verfasser des Trattato dell'architettura gebaut, und erhaltene Pläne geben wenigstens Anhaltspunkte für seinen Wiederaufbau. Letzterer liegt in guten Händen, in denen des Architekten Luca Beltrami, dem Mailand in erster Linie die Restaurierung des Kastells zur Aufnahme des Museo municipale dankt. An die Veranlassung zum Neubaue des Turms wird ein über dem Eingangsportal anzubringendes Bild Humberts I. erinnern.

Deutsche Städteausstellung in Dresden 1902. Von den 153 zur Besichtigung der Ausstellung eingeladenen Städten hatten bis Mitte Februar 1907 (mit etwa insgesamt 12 Millionen Einwohnern) ihre Beteiligung zugesagt, sodass von der Ausstellung wohl ein ziemlich umfassendes Bild der Entwicklung des deutschen Städtewesens, des städt. Bauwesens und der städt. Betriebsverwaltungen erwartet werden kann. Eine Ausstellung mustergiltiger Einrichtungen und Gebrauchsgegenstände der städt. Verwaltungen soll sich anschliessen. — Im Vorstande der Ausstellung sind die Städte Berlin, Breslau, Dresden, Hannover, Köln, Kottbus, Leipzig, München und Würzburg vertreten.

Albula-Tunnel. Am 12. April wurde auf der Nordseite, 1208 m vom Tunnelleingang entfernt, im Firststollen der längst erhoffte Casannaschiefer angefahren. Damit erhalten die bisher im Zellendolomit aufgetretenen Schwierigkeiten ihren Abschluss und es kann die rechtzeitige Tunnelvollendung als gesichert angesehen werden.

Nekrologie.

† **Dr. Adolf Hirsch.** Am 16. April starb zu Neuenburg nach kurzer Krankheit im 71. Lebensjahre Professor Dr. Adolf Hirsch, der verdiente Direktor der dortigen Sternwarte. — In Halberstadt am 1. Mai 1830 geboren, hat Dr. Hirsch an den deutschen Universitäten von Heidelberg, Berlin und Wien studiert und kam, nachdem er promoviert hatte, als Assistent des Astronomen Leverrier nach Paris. Von hier aus fand der junge Gelehrte Anlass im Jahre 1856 Neuenburg zu besuchen, als daselbst die Frage der Errichtung eines eigenen Observatoriums im Interesse der Uhrenindustrie des Juras beraten wurde. Er verfasste ein bezügliches Gutachten und übernahm es, die neue Anstalt einzurichten, deren Leitung ihm von der Regierung im Jahre 1859 anvertraut wurde. Durch fast 42 Jahre hat er in dieser Stellung gewirkt und von ihr aus sich einen hervorragenden Namen und allseitige Anerkennung in der Gelehrtenwelt errungen. Neben der Arbeit am Observatorium und der Professur für Astronomie, die er an der Akademie Neuenburg bekleidete, wandte er sich mit Vorliebe geodätischen Aufgaben zu. Bereits anfangs der sechziger Jahre wählte

ihn die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft mit Prof. Rud. Wolf, Emil Plantamour u. a. in die von ihr bestellte geodätische Kommission, in der er bis zu seinem Tode den Vorsitz geführt hat. Mit Plantamour gab er 1867 seine erste Arbeit über das Präzisionsnivellement der Schweiz heraus und führte dann eine Reihe telegraphischer Bestimmungen von Längendifferenzen durch (Genf-Neuenburg, Bern-Neuenburg, Weissenstein-Neuenburg, Mailand-Simplon-Neuenburg, Zürich-Rigikulm-Neuenburg u. a. m.) Eine Arbeit über die Festlegung des trigonometrischen Netzes der Schweiz ist von ihm gemeinsam mit Oberst Dumur verfasst. Der internationalen Geodätischen Vereinigung für Erdmessung gehörte Dr. Hirsch seit 1867 als französischer Sekretär und von 1887 bis 1900 als Generalberichterstatter an. Ebenso sind alle Arbeiten der internationalen Kommission für Maasse und Gewichte, deren Sekretär Dr. Hirsch seit ihrer Gründung, d. h. seit nahezu 25 Jahren gewesen ist, von ihm verfasst worden; regelmässig reiste er zu den Sitzungen dieser Kommission nach Paris, so auch letztes Jahr, obwohl er hierzu bei einem schweren Leiden, gegen das er anzukämpfen hatte, des Aufgebotes seiner ganzen Willenskraft bedurfte. — Zahlreich sind die wissenschaftlichen Arbeiten auf meteorologischem und physikalischem Gebiete, die er neben dieser seiner mannigfaltigen amtlichen Inanspruchnahme veröffentlicht hat. — Im Kreise der Naturforschenden Gesellschaft, deren Sitzungen er regelmässig besuchte, pflegte er die Ergebnisse seiner Arbeiten mitzuteilen und war so in näheren, wie auch in den weitesten Kreisen nicht nur als hervorragender Gelehrter gefeiert, sondern auch wegen der Liebeshwürdigkeit beliebt, mit der er stets bereit war, auch Andere an dem reichen Schatze seiner Kenntnisse teilnehmen zu lassen.

J.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Une société d'entreprises cherche un *ingénieur-électricien* ayant de la pratique. La connaissance parfaite des langues allemande et française est nécessaire. (1278)

Gesucht ein *Maschineningenieur* für Eisenkonstruktionen und zur Leitung einer kleinen mechanischen Werkstätte für den Bau eiserner Kanalschiffe. (1279)

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomaschinen erfahrene *Konstrukteure*. (1280)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für Ausarbeitung von Wasserbau-Projekten und zur Besorgung der dazu nötigen Vermessungen. (1281)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* zur Berechnung von Brücken. (1282)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
21. April	Johann Pfister	Kerzers (Freiburg)	Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zu einem Neubau.
22. »	Bauleitung für die Kehrichtverbrennungsanstalt	Zürich, Börsengebäude	Abtragen des Oekonomiegebäudes der ehem. Waser'schen Mühle im Werdmühlequartier und Wiederaufstellung desselben beim Hardhüsi.
23. »	Kehrer & Knell, Arch.	Zürich, Rämistr. 39	Maler- und Parkettarbeiten für den Schulhausbau in Zollikon.
24. »	Bureau des Kantons-Ing.	Glarus	Umbau einer Strassenstützmauer an der Serfnthalstrasse in der Warth.
25. »	Techn. Bureau des Bauamtes	Winterthur, Stadthaus Zimmer Nr. 16	Erstellung eines Cementröhrenkanals in der Rychenbergstrasse von 136 m Länge mit Einsteigschächten und Schlammsammlern.
25. »	Kant. Strassen- und Bau-departement	Frauenfeld	Erd-, Cement- und Schlosserarbeiten für die Unterführung des Schoderbaches in Kreuzlingen; Voranschlag 30 000 Fr.
25. »	Gemeindekanzlei	Suhr (Aargau)	Erstellung einer Beton-Mauer am neuen Friedhofe in Suhr.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Maler- und Gipserarbeiten für das Kühlhaus, den Schweinestall und die Knechtchenwohnung zur Schlachthaus-Vergrößerung in Basel.
27. »	J. Schwob, Sattler	Pratteln (Baselland)	Maurer-, Cement-, Zimmer- und Gipserarbeiten zu einem Neubau.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Glaserarbeiten (einschl. Glaslieferung) zum Neubau des Gotthelfschulhauses in Basel.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Malerarbeiten zum Neubau des Rosenthalschulhauses in Basel.
29. »	Kant. Hochbauamt	Zürich	Glaser-, Gipser- und Malerarbeiten zum Neubau der Strafanstalt Regensdorf.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Ruswil (Luzern)	Neubau und Korrektur folgender Güterstrassen: von Albrechten über Rain-Wandelen-Fahnen-Obergrüt, vom mittleren Dorfplatze Ruswil aus nach Felsberg bis Stampfbach, von Rüdiswil über Tafelhaus-Weingarten-Loch.
30. »	Ferdinand Hauser	Wädenswil, Luftstr.	Bauarbeiten für den Kapellenbau der Methodistengemeinde in Wädenswil.
30. »	S. Müller, Gemeinderat	Löhningen (Schaffhausen)	Lieferrn und Legen von 180 lfd. m Portland-Cementröhren, von 100 — 450 mm, sowie Erstellung der erforderlichen Einlauf- und Putzschächte.
30. »	Gemeindekanzlei	Zofingen	Sämtliche Arbeiten und Walzeisenlieferung zum Neubau Pfistergasse-Rosmaringässli in Zofingen.
30. »	Bezirksingenieur III	Burgdorf	Umbau der Brücke über die Grüne auf der Trachselwald-Grünenstrasse.
1. Mai	Gemeindeamman Zimmermann	Birmensdorf (Aargau)	Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten zur Kirchenrenovation in Birmensdorf.
1. »	A. Huber, Präsident	Grosswangen (Luzern)	Bau-Arbeiten für ein neues Scheibenhaus der Feldschützengellschaft Grosswangen.
4. »	Bureau des Kantonsbaumeisters	Luzern, Regierungsgebäude III. Stock	Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Steinhauer-, (in Granit, Dierikonener und Berner Stein) Spengler- und Dachdeckerarbeiten und Lieferung von T-Balken zum neuen Zellenbau für die Männerabteilung der Anstalt St. Urban.